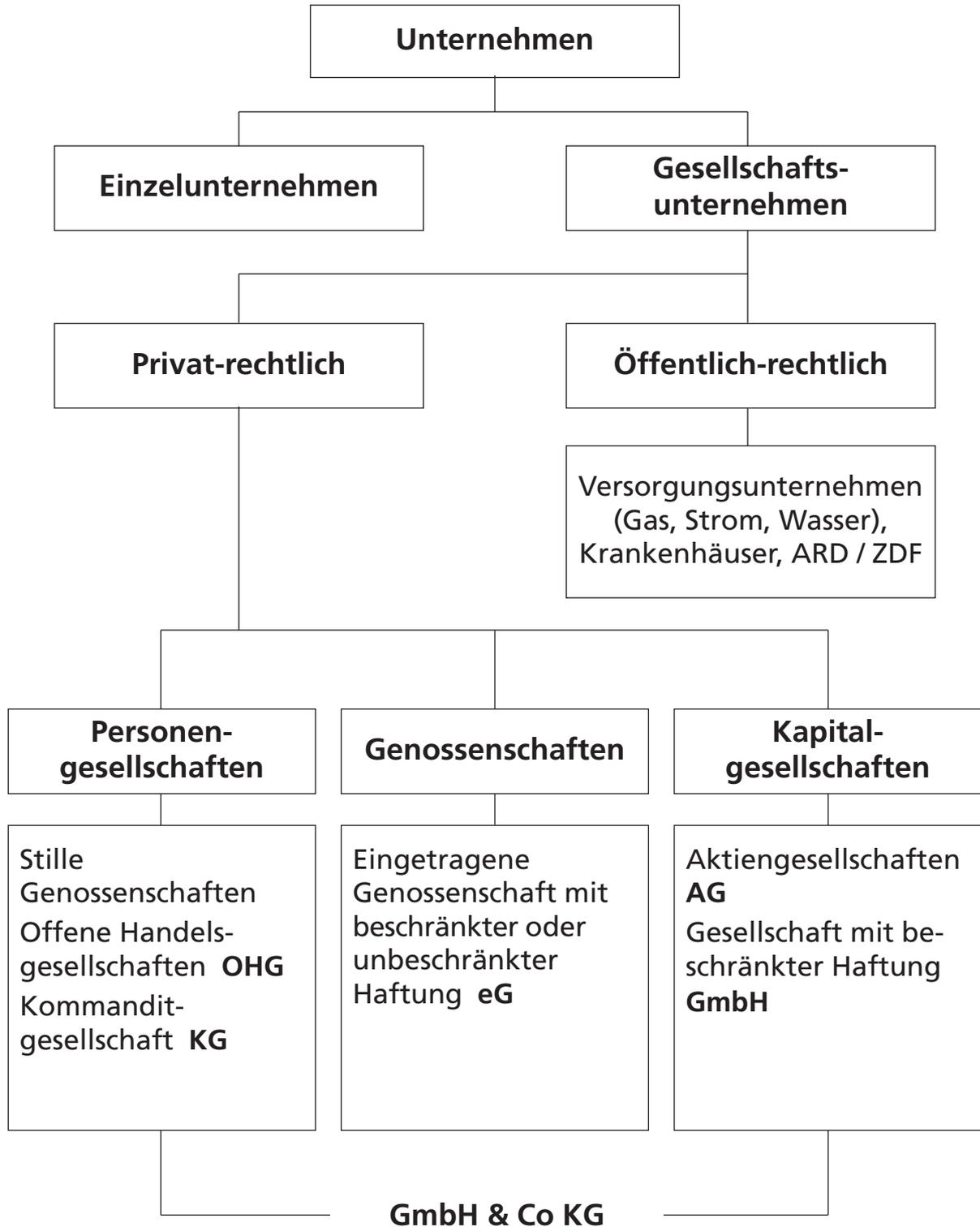


Name:

Klasse:

Datum:

Übersicht über die wichtigsten Unternehmensformen



Name:

Klasse:

Datum:

Unternehmensformen und ihre Eigenschaften

Aktiengesellschaft AG: Mindestens eine Person muss Gründungsmitglied sein. Ein Vorstand und ein Aufsichtsrat regeln die Geschäfte, einmal jährlich muss eine so genannte Hauptversammlung für alle Aktionäre einberufen werden. Jede AG muss über ein Grundkapital von 50.000,- EURO verfügen. Zur Gründung muss ein notariell beurkundeter Gesellschaftsvertrag (Satzung) vorliegen, die AG wird ins Handelsregister eingetragen. Die Aktionäre sind Eigentümer der AG. Sie erwerben Geschäftsanteile in Form von Aktien. Der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens drückt sich im Kurs (Wert) der Aktie aus. Laufen die Geschäfte gut, erhalten die Aktionäre jährlich eine bestimmte Dividende (Gewinnbeteiligung) pro Aktie.

Einzelunternehmen: Der Einzelunternehmer ist alleiniger Eigentümer, Betriebsleiter und Kapitalgeber. Er kann völlig frei entscheiden und besitzt die alleinige Verfügungsgewalt über sein Unternehmen. Somit gehört ihm auch der Gewinn ganz alleine; im Falle geschäftlichen Misserfolges haftet er jedoch auch mit seinem gesamten Privatvermögen. Über 75 Prozent der Unternehmen in Deutschland sind Einzelunternehmen, vor allem im Bereich des Handwerks.

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) ist eine Personenvereinigung, die für gewerbliche und nichtgewerbliche Zwecke gegründet werden kann. Sie unterliegt nicht dem Handelsgesetzbuch, sondern dem BGB. Häufig findet man diese Gesellschaftsform bei gemeinschaftlich geführten Arztpraxen und Steuerberaterkanzleien. Die Finanzierung erfolgt zu gleichen Teilen durch alle Gesellschafter, das Vermögen ist gemeinschaftlich, für Verbindlichkeiten haften die Gesellschafter unmittelbar, gemeinsam, unbeschränkt und gesamtschuldnerisch.

Die Kommanditgesellschaft (KG): Bei der Kommanditgesellschaft (KG) haftet der persönlich tätige Gesellschafter (Komplementär) unbeschränkt, während die übrigen Kommanditisten (Teilhaber) nur in der Höhe ihrer persönlichen Einlage in Haftung genommen werden können. Dafür sind sie allerdings nicht an der Geschäftsführung beteiligt. Die Verteilung von Gewinnen und Verlusten richtet sich grundsätzlich nach dem Gesellschaftsvertrag.

Die offene Handelsgesellschaft (OHG): Diese Unternehmensform ist eine handelsrechtliche Vereinigung von zwei oder mehreren Personen, die ein gemeinsames Unternehmen führen. Jeder Gesellschafter ist an der Geschäftsführung beteiligt und trägt zur Finanzierung bei, auch anfallende Verluste werden gleichmäßig auf die Gesellschafter verteilt. Jeder Gesellschafter haftet unbeschränkt gegenüber den Gläubigern (z. B. Banken) der OHG.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH): Bei dieser Gesellschaftsform beteiligen sich alle Gesellschafter am Stammkapital des Unternehmens. Auf die Höhe ihrer Einlage beschränkt sich auch ihre Haftung. Die Verteilung von Gewinnen und Verlusten richtet sich ebenfalls nach den Geschäftsanteilen. Der Geschäftsführer wird durch einen oder mehrere Stellvertreter vertreten. Ein Aufsichtsrat kontrolliert die Geschäftsabläufe.

Eingetragene Genossenschaften (eG) sind Selbsthilfeorganisationen, die ihre Mitglieder (Genossen) im Rahmen einer gemeinschaftlichen Unternehmung fördern wollen. Es gibt eine Reihe verschiedener Genossenschaften, die unterschiedliche Ziele verfolgen, z. B. Kreditgenossenschaften (Volksbanken) oder Einkaufsgenossenschaften (Edeka). Die Haftung jedes Genossen ist auf eine Haftungssumme begrenzt, die nicht kleiner als sein Geschäftsanteil sein darf.

Aufgaben:

1. Lies den Text genau durch. Vergleiche die verschiedenen Unternehmensformen dann hinsichtlich *Geschäftsführung*, *Gewinn/Verlust-Verrechnung* und *Haftung*. Stelle die Ergebnisse in einer übersichtlichen Tabelle dar.
2. Sicherlich kennst du einige Aktiengesellschaften. Notiere hier die dir bekannten deutschen Aktiengesellschaften. Du kannst dazu auch im Wirtschaftsteil der Zeitung oder im Internet nachsehen.

Name:

Klasse:

Datum:

Unternehmensziele

Jedes Unternehmen setzt sich Ziele, die es in einer bestimmten Zeitspanne erreichen will. Aber welche Ziele sind das genau? Kreuze in der folgenden Liste diejenigen Punkte an, die du für erstrebenswert hältst:

- Unbedingt die Gewinne senken
- Die Kosten des Unternehmens steigern
- Eine Qualitätsverbesserung anstreben
- Den Abbau von Arbeitsplätzen beschleunigen
- Moderne Technisierung vorantreiben
- Einen Zugewinn von Kunden
- Lehrstellen und Arbeitsplätze bereitstellen
- Vermeidung von Umweltschutzauflagen
- Gewinnmaximierung
- Die Technik insgesamt reduzieren
- Das Wachstum des Unternehmens anstreben
- Keine Steuern zahlen



An einer anderen Station hast du bereits den Begriff der Arbeitsteilung kennen gelernt. Hier hast du die Möglichkeit, dein Wissen zu testen. Kreuze die richtigen Aussagen an:

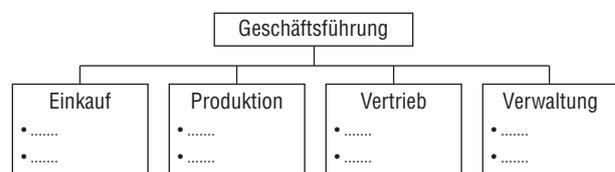
- Nur in der Vor- und Frühzeit gab es die Arbeitsteilung.
- Jeder lernt alles zu beherrschen, so nutzt er die Arbeitsteilung.
- Bei der Arbeitsteilung produziert jeder nur für seinen eigenen Bedarf.
- Arbeitsteilung heißt Spezialisierung.
- Bei der Arbeitsteilung macht jeder das, was er am besten kann.
- In den großen Unternehmen werden die Produkte arbeitsteilig hergestellt.

In jedem Betrieb fallen viele verschiedene Aufgaben an. Nur wenn alle sorgfältig erledigt werden, können die Unternehmensziele erreicht werden. Am Beispiel einer Metzgerei soll dies nun genauer untersucht werden:

Der Metzgermeister ist der Chef einer Metzgerei. Er koordiniert alle Abläufe, damit Fleisch und Wurst produziert werden können. Notwendig sind dazu neben dem Schlachtvieh auch verschiedene Gewürze und Zutaten sowie Maschinen, die regelmäßig gewartet werden müssen. All das passiert im Schlachthaus. Von dort gelangen die Fleisch- und Wurstwaren in den Laden. Dort werden die Kunden beraten und können ihre Waren aussuchen und kaufen. Neben dem Herstellen von Fleisch- und Wurstwaren müssen in einer Metzgerei auch Abrechnungen gemacht und die Mitarbeiter betreut werden.

Aufgabe:

Erstelle eine Aufbauorganisation für eine Metzgerei. Orientiere dich dabei an dem nebenstehenden Schema!



Name:

Klasse:

Datum:

Feste Arbeitsabläufe dienen den Unternehmenszielen

Aufgaben:

1. Erstelle eine Ablauforganisation für die Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren.

1. Tiere schlachten.

2.

3.

4.

5.

2. Ordne die folgenden Beschreibungen den einzelnen Abteilungen zu!

1. In dieser Abteilung wird dafür gesorgt, dass die Peronalkosten niedrig bleiben und die Arbeitsleistung der Mitarbeiter steigt.
2. Hier wird dafür gesorgt, dass die Produkte zu den Kunden gelangen.
3. Die einzelnen Produkte werden hier hergestellt, und die verschiedenen Arbeitsschritte müssen exakt aufeinander abgestimmt werden, damit keine Störungen entstehen.
4. Diese Abteilung muss dafür sorgen, dass die Produkte in der richtigen Qualität und Menge am richtigen Ort zur richtigen Zeit und zu möglichst geringen Kosten bereitgestellt werden.
5. Die MitarbeiterInnen in dieser Abteilung sind dafür verantwortlich, dass die Produkte einen großen Bekanntheitsgrad erlangen, damit der Verkauf erhöht wird.
6. Hier wird an ständigen Verbesserungen gearbeitet, um dem Kunden ein optimales Produkt zu bieten.
7. Kontrolle, Steuerung und Planung des Geschäftsablaufes des Unternehmens werden hier erledigt.
8. Diese Abteilung beschafft Rohstoffe, Betriebsstoffe und Hilfsstoffe für die Produktionsanlagen.
9. Alles das, was im Unternehmen geschieht, sammelt diese Abteilung, um daraus Informationen zu gewinnen.
10. Eine ausreichende Menge an Mitarbeitern u. Mitarbeiterinnen mit der notwendigen Qualifikation wird hier ausgesucht.

Einkauf	Produktion	Entwicklung	Vertrieb	Personalwesen	Rechnungswesen